



**Vorarlberg**

## **Antrag 1**

der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen  
zur 158. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg  
am 11. November 2008

### **Einrichtung eines Überbrückungsfonds**

Obwohl Beschäftigte von „Delunamagma“ monatelang keine Löhne und Gehälter erhalten haben und das Unternehmen von vielen Seiten geklagt wird, ist die Entscheidung bezüglich der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nach wie vor offen.

Die betroffenen ArbeitnehmerInnen stellt dieser Umstand vor große finanzielle Probleme, da ihre Ansprüche in diesem Fall auch nicht vom Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds (Insolvenzfonds) gedeckt werden.

Damit die bestehende Lücke im sozialen Auffangnetz geschlossen werden kann, braucht es Überbrückungsmöglichkeiten, beispielsweise in Form eines eigenen Fonds, der von Land und Banken getragen wird und den MitarbeiterInnen finanzielle Vorschüsse gewährt, bis Hilfe aus dem Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds möglich ist.

Die 158. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg fordert das Land auf, einen Überbrückungsfonds einzurichten, der ausstehende Löhne und Gehälter sichert, wenn Ansprüche der MitarbeiterInnen nicht aus Mitteln des Insolvenzfonds abgedeckt werden können. Wie die Details eines derartigen Fonds auszusehen haben, soll von ExpertInnen der Arbeiterkammer in enger Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern und dem Land erarbeitet werden.